

## Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung

Gremium	<b>Finanz-, Haushalts- und Liegenschaftsausschuss</b>
Sitzungsdatum:	Donnerstag, den 28.02.2013
Sitzung Nummer:	22 ( FHLA/22/2013)
Sitzungsdauer:	17:04 - 18:17 Uhr
Sitzungsort:	Landratsamt Stendal, Hospitalstraße 1 - 2, Neubau, Sitzungsraum "Osterburg"

---

Annemarie Theil  
Erste Beigeordnete

---

Edgar Kraul  
Protokollführung

---

### **Anwesend:**

#### Mitglieder

Herr Ralf Berlin  
Herr Wolfgang Kühnel  
Herr Dr. Rudolf Opitz  
Herr Günter Rettig  
Herr Eike Trumpf  
Herr Bernd Witt  
Herr Peter Zimmermann

in Vertretung für Frau Kunert  
in Vertretung für Herrn Dr. Böhme (bis 17.33 Uhr)

#### beratende Mitglieder

Herr Torsten Werner

#### von der Verwaltung

Frau Almut Krüger  
Frau Annemarie Theil  
Herr Riccardo Ulbrich  
Herr Carsten Wulfänger

### **Abwesend:**

#### Mitglieder

Herr Dr. Jörg Böhme  
Frau Katrin Kunert

#### von der Verwaltung

Herr Jörg Hellmuth

### **Tagesordnung:**

#### **Gemeinsame Sitzung des Finanz-, Haushalts- und Liegenschaftsausschuss mit dem Kreis-, Vergabe- und Personalausschuss**

- 1 Begrüßung und Eröffnung der gemeinsamen Sitzung des FHLA mit dem KVPA
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit, der fehlenden Mitglieder des FHLA und des KVPA sowie der Tagesordnung der gemeinsamen Sitzung
- 3 Feststellung des öffentlichen Teils der Niederschrift der 21. Sitzung des FHLA vom 29.11.2012
- 4 Bekanntgabe des in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlusses der 21. Sitzung des FHLA vom 29.11.2012

- 5 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2013 sowie Weiterführung der Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen  
Vorlage: 415/2012
  - 6 Beteiligungsbericht 2012 - Fortschreibung für das Wirtschaftsjahr 2011  
- Mitteilungsvorlage -  
Vorlage: 420/2013
  - 7 Anfragen und Hinweise
- 

## Protokoll

### **Gemeinsame Sitzung des Finanz-, Haushalts- und Liegenschaftsausschuss mit dem Kreis-, Vergabe- und Personalausschuss**

#### **zu TOP 1 Begrüßung und Eröffnung der gemeinsamen Sitzung des FHLA mit dem KVPA**

Die 1. Beigeordnete, Frau Theil, eröffnet um 17:04 Uhr die gemeinsame Sitzung des Finanz-, Haushalts- und Liegenschaftsausschusses mit dem Kreis-, Vergabe- und Personalausschuss. Und begrüßt die hinzugekommenen Mitglieder des FHLA.

#### **zu TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit, der fehlenden Mitglieder des FHLA und des KVPA sowie der Tagesordnung der gemeinsamen Sitzung**

Frau Theil stellt fest:

- Einladung und Tagesordnung sind fristgerecht zugegangen, auch den Mitgliedern des FHLA.
- Es werden keine Anmerkungen zur Tagesordnung vorgebracht.
- Die Beschlussfähigkeit ist gegeben

#### **zu TOP 3 Feststellung des öffentlichen Teils der Niederschrift der 21. Sitzung des FHLA vom 29.11.2012**

Zur Niederschrift gibt es keine Anmerkungen oder Einwände. Damit gilt der öffentliche Teil der Niederschrift als festgestellt.

#### **zu TOP 4 Bekanntgabe des in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlusses der 21. Sitzung des FHLA vom 29.11.2012**

Bekanntgegeben wird folgender Beschlss des FHLA:

DS394/2012:

„Der Landrat wird ermächtigt, der GfAuS mbH Liquiditätshilfen zur Überbrückung von Zahlungseingängen von maximal 140.000 EUR in einem Zeitraum vom 01.01.2013 bis zum 31.12.2013 zu gewähren.

Die GfAuS hat vor Gewährung von Hilfen aktuelle Liquiditätspläne vorzulegen. Nach Prüfung durch den Landkreis und bei festgestelltem Bedarf werden die Liquiditätshilfen jeweils kurzfristig per Vereinbarung

gewährt. Die dem Landkreis entstandenen Bereitstellungskosten sind durch die GfAuS über einen Zinssatz i.H.v. 2 % zu erstatten.

Als Sicherheiten dienen dem Landkreis der Umlageanteil des Landkreises sowie die Zuschüsse für die vorgesehenen Projekte für Bürgerarbeit.“

**zu TOP 5 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2013 sowie Weiterführung der Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen**  
**Vorlage: 415/2012**

Frau Theil führt aus, dass bis auf die SPD-Fraktion sich bereits alle Fraktionen und viele Fachausschüsse mit dem Plan beschäftigt haben. Auch die Details, die nach der Einbringung im Kreistag noch geändert wurden, sind bekannt.

Herr Wulfänger merkt an, dass er Vorträge zum Haushalt bereits elfmal in den verschiedenen Gremien gehalten hat. Er schlägt vor, die Daten nicht vollumfänglich zu präsentieren, sondern die Erläuterungen knapp zu halten. Es sei denn es würde ausdrücklich gewünscht.

Herr Kühnel schlägt vor, dass im Vortrag nur die wesentlichen Details der vorhergehenden Präsentationen wiederholt werden, damit ausreichend Raum für Diskussionen bleibt.

Herr Wulfänger erläutert die Stellungnahme des Landesverwaltungsamtes zu der Fragestellung „Wie ist aus Sicht der Kommunalaufsicht zukünftig der Umgang mit Liquiditätskrediten zu handhaben? Haben Kommunen Kassenkredite in der Doppik in gleicher Höhe auszuweisen wie in der Kameralistik?“

Herr Kühnel: In der letzten Fraktionssitzung CDU wurde darüber gesprochen, wie der aktuelle Kreishaushalt den Kommunen Lasten aufbürdet. Gezwungenermaßen wurde ja die Kreisumlage erhöht. Herr Opitz hat dazu einen Antrag verfasst. Damit soll nicht in den aktuellen Haushalt eingegriffen werden, aber ein Weg für die nächsten Jahre abgesteckt werden. Denn so kann es nicht weitergehen, dass immer durch Erhöhung der Kreisumlage die Einnahmesituation des Kreises verbessert und der Handlungsspielraum der Gemeinden eingeschränkt wird.

Herr Dr. Opitz macht Ausführungen zum angesprochenen Antrag und erläutert die Überlegungen der CDU-Fraktion. Vorschlag: Der Kreistag sollte deshalb einen entsprechenden Beschluss zur künftigen Deckelung der Kreisumlage fassen.

Frau Theil fasst zusammen: Wenn der Änderungsantrag beschlossen wird, würde das bedeuten, dass die Kreisumlage auf 38 Mio Euro begrenzt wird.

Herr Dr. Opitz stellt klar: Wenn dies die Genehmigung des aktuellen Haushalts gefährden würde, sollte ein solcher Beschluss erst für die Zukunft gefasst werden.

Herr Kühnel:

- Herr Wulfänger wird beauftragt, mit der Verwaltung ein entsprechendes Dokument zu erarbeiten
- Die Fraktionen sollten es dann gemeinsam im Kreistag einbringen
- Im Kreistag sollte Herr Opitz den Antrag vortragen und erläutern

Herr Wiese:

- lobt die Erstellung der Eröffnungsbilanz durch den Landkreis
- Vorschlag zur Deckelung Kreisumlage ist gut
- weiterer Vorschlag: Lohnkosten in der Kreisverwaltung müssen weiter eingegrenzt werden
- Bei immer weniger Einwohnern muss auch die Beschäftigtenzahl im Landkreis zurück gehen

Herr Berlin:

- Stimmt dem Vorschlag zu, Kommunen brauchen eine Sicherheit, aus ihrer Konsolidierung wieder heraus zu kommen
- Mit der Begrenzung der Kreisumlage sollte nicht bis 2015 gewartet werden
- Es muss natürlich von Seiten des Kreises auch darstellbar sein, dass es geht

Herr Wulfänger:

- Wenn der Beschluss jetzt gefasst wird, dann kann nicht danach im Haushalt beschlossen werden, dass die Kreisumlage höher als 38 Mio ist
- Der LK muss die Konsolidierung nachweisen, sonst wird der HH nicht genehmigt
- Wenn die Kreisumlage nicht in der geplanten Höhe beschlossen wird, dann muss die Konsolidierung an anderer Stelle nachgewiesen werden, z.B. durch Ausgabenbegrenzung auf anderen Positionen

Herr Kühnel stellt klar:

- In diesem Jahr soll nichts durcheinander gebracht werden
- Es soll aber auf die Problematik aufmerksam gemacht werden
- Deshalb soll der Antrag kein Änderungsantrag zur Beschlussfassung über den aktuellen Haushalt sein
- Der Antrag soll sich auf die künftigen Haushalte beziehen
- Das LVwA muss auf Probleme aufmerksam gemacht werden, die sich hier künftig verschärfen, die dort bisher noch gar nicht erkannt worden

Herr Wulfänger

- weist auf die Zusammenhänge mit dem FAG hin
- stellt klar, dass auch die Kreisumlagen für 2015 / 16 mit dem aktuellen Haushalt zusammen hängen
- deshalb sollte ein Beschluss zur Deckelung nicht zeitgleich mit dem Haushalt gefasst werden, das funktioniert inhaltlich nicht

Frau Theil fasst zusammen:

- alle Beteiligten sollten die Fragestellung noch einmal durchdenken
- in der Verwaltung wird es geprüft
- der Antrag wird jedoch nicht in unmittelbarem Zusammenhang mit dem Haushalt 2013 gebracht

Herr Wulfänger fährt fort in der Erläuterung einiger Detailangaben aus dem Haushaltsentwurf

Herr Wiese

- bekräftigt noch einmal seine Anregung, die Umlage je Einwohner zu berechnen
- weist auf die enormen Belastungen der Kommunen durch das neue KiFöG hin

Herr Berlin

- die Einnahmesituation vom Land muss mehr eingefordert werden
- irgendwann wird auch der Landkreis kaum noch Personal finden – so wie es jetzt schon in vielen Gemeinden der Fall ist

Herr Wiese

- stellt klar, dass er für Tarifierhöhungen in der Kreisverwaltung, für motivierte Mitarbeiter ist
- dabei muss aber unbedingt beachtet werden, dass die kommunale Familie gemeinsam leben muss

Herr Kühnel

- jetzt sollte erst einmal der aktuelle Haushalt beschlossen werden
- zeitgleich muss die Diskussion über den besprochenen Gegenstand angeschoben und geklärt werden, wie man hier formal vorgehen sollte
- zusätzlich muss untersucht werden, wie sich die demografische Entwicklung auf die Aufgaben in der Behörde auswirkt

Herr Berlin

- wenn der Antrag nicht in den nächsten Kreistag gebracht wird, dann aber trotzdem zeitnah
- in diesem Halbjahr muss es passieren
- nicht verschieben bis zur nächsten Haushaltsdiskussion

Herr Dr. Opitz

- der Ausschuss sollte verbindlich beschließen, dass sich Politik und Verwaltung bis zur Erarbeitung des Haushaltes 2014 ernsthaft mit der Deckelung und mit der Problematik insgesamt beschäftigen
- man muss sich mit den Verantwortlichen in Regierung und LVwA an einen Tisch setzen und die gesamte Problematik Doppik mit allen Details diskutieren
- keine Kommune wäre überschuldet, wenn die Altfehlbeträge aus Kassenkrediten gegen das Eigenkapital gerechnet werden, also ein einmaliger Schnitt
- im Städte- und Gemeindebund wurde auch schon vorgeschlagen: Umwandlung der alten Kassenkredite in normale Kredite mit einer Laufzeit von 30 oder 40 Jahren und anstatt STARK IV Stützung der Zinszahlungen

Herr Rettig

- stimmt den Überlegungen grundsätzlich zu
- Thema wird in der Fraktion diskutiert
- aber nicht als Änderungsantrag zur gegenwärtigen Beschlussvorlage
- wird auch mit den Landtagsabgeordneten diskutiert
- Vorschlag: Diskussion schon im Vorfeld der nächsten Haushaltsplanung
- Fraktionen, Kreisausschuss und Finanzausschuss sollten sich dazu austauschen und dann eine gemeinsame Vorlage in den Kreistag bringen

Herr Wulfänger: Zum 30. Mai wird es so vorbereitet, dass ein konsensfähiger Antrag vorliegt.

Frau Theil beschließt die Diskussion und stellt die Drucksache zur Abstimmung.

*einstimmig zugestimmt*

**zu TOP 6 Beteiligungsbericht 2012 - Fortschreibung für das Wirtschaftsjahr 2011  
- Mitteilungsvorlage -  
Vorlage: 420/2013**

Frau Theil bittet Herrn Ulbrich, den Ausschuss über die wesentlichen Aussagen aus dem Beteiligungsbericht zu informieren. Dabei geht es um folgende Beteiligungen:

- ALS Dienstleistungsgesellschaft mbH
- Flugplatzgesellschaft Stendal-Borstel mbH (FSB)
- Gesellschaft für Arbeitsförderung und Sanierung (GfAus)
- IGZ BIC Altmark GmbH

Herr Ulbrich weist darauf hin, dass sich alle Angaben auf den Jahresabschluss 2011 beziehen. Also Stichtag 31.12.2011. Die Bekanntmachung der Jahresabschlüsse erfolgt öffentlich im Amtsblatt. Sie sind auch für jedermann bei den jeweiligen Unternehmen einsehbar.

Weiterhin führt er aus:

- Jede Gesellschaft hat den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers erhalten
- Die Jahresabschlüsse 2011 sind von den Gesellschafterversammlungen beschlossen
- Die Geschäftsführer sind entlastet worden
- Alle Gesellschaften haben zu ihrer Finanzierung Zuschüsse, Gesellschafterbeiträge oder Gebühren benötigt

Im Folgenden präsentiert Herr Ulbrich wesentliche Eckdaten zu jeder Gesellschaft. Die Präsentation ist dem Protokoll beigelegt.

Herr Berlin fragt zur ALS an, ob der Fehlbetrag aus 2010 noch aus der damals aufgetretenen Steuerproblematik stammt.

Frau Theil erklärt, dass die ALS jetzt die ausstehenden Steuern bezahlt hat. Die Beträge in diesem Zusammenhang sind gebührenrelevant und haben somit keine unmittelbare Auswirkung auf den Kreishaushalt.

Herr Ulbrich weist auf wesentliche Ziele und Risiken der ALS hin: zum einen die Liquiditätssicherung für die Deponienachsorge und zum anderen der noch immer nicht beendete Rechtsstreit zum Steuerrecht. Letzterer findet eventuell im Jahr 2013 ein Ende.

Frau Theil korrigiert: Der Steuerstreit ist eigentlich kein Risiko. Denn die ALS hat bezahlt. Wenn die Gesellschaft den Rechtsstreit gewinnt, dann würden Steuerrückzahlungen erfolgen.

Herr Wulfänger erläutert nach den Ausführungen von Herrn Ulbrich zur GfAus weitere Sachverhalte rund um die Arbeit dieser Gesellschaft.

Herr Wulfänger teilt mit, dass der GF der Flugplatzgesellschaft zum 01.04.2014 ausscheidet. Auch diese Funktion wird neu besetzt, hier allerdings für 5 Jahre.

*zur Kenntnis genommen*

**zu TOP 7 Anfragen und Hinweise**

Es werden keine Anfragen und Hinweise vorgebracht.